

XXV 16
6

Expedirt 23. März

an

des schweizerische Handelsdepartement

Herr Dunderoth.

vom 18. März 1841

Durch Ihre gestrige Depesche vom 17. d. M. übersenden Sie mir Copie eines Schreibens des Herrn Joh. Wunderlich, Fabrikant und Lederhändler in Zürich und eines von der Firma Nettek in Turis in welchem die Genannten sich über allzuhohes Zollansätze in neuen österreichischen Zolltarife beklagen und Ihr Departement wo möglich um Einflussnahme auf eine Verminderung der diese Firmen betreffenden Tarifsätze ersuchen.

Sie ersuchen mich zugleich Ihnen meine Ansicht wissen zu lassen, ob ich es als thunlich erachte, dass ich ähnlich wie es in Paris geschehen sei, im Sinne jener Festsetzungen bei Mitgliedern der Kammern und Kommissionen auf Konfidentsallem Wege Schritte thue.

Zur Beantwortung Ihrer Frage erlaube ich mir die folgende Auseinandersetzung des Verhältnisses, die hier in Wien ganz wesentlich ander sind, als in Paris. Die österr. angewandten die H. K. österr. reichliche & die H. ungarische Regierung beschloßen eine Revision der bisher bestehenden autonomen Zolltarife, ^{um durch eine} ~~mit den angewandten~~ erhöhte Zolleinnahme dem alljährlich mehr anschwellenden Defizit öftere Grenzen zu ziehen. Um dies zu erreichen mussten in dem neuen Zolltarife durchwöhnlich sehr bedeutende Zollerhöhungen vorgenommen werden und es geschah dies mit einer fast ungläublichen Rücksichtslosigkeit nicht nur dem Auslande gegenüber sondern auch dem Innlande gegenüber. Die Finanzzölle wurden bis auf die äußerste Grenze der noch Zulässigen erhöht, die Indusstrie zölle zum Theile unter dem Deckmantel von Schutzzöllen, dergest, dass Sie wahrhaft Prohibitionszölle sind. Als ich Ihnen unter dem 17. Febr. l. j. den projectirten Zolltarif einzusenden die Ehre hatte, theilte ich Ihnen auch mein Urtheil ~~an~~ über



(Es geht)
 Sachentsprechende Classification der Artikel, während jetzt
 an ein neues Tarifgesetz für ein genau benanntes, und richtig
 klassifiziertes Product handelt (préparation, d'aliments solubles
 comme extraits de viande, lait condensé, farine lactée)
 Gleichgewicht d. Condensirte Milch, die beide in großer Menge
 nach Oesterreich eingeführt werden, sind also ebenso sehr betroffen
 wie das oesterliche Kindermehl.

= wie aussichtslos überhaupt
 eine jede Reclamation der H.
 Henri Wette wäre, geht das aus
 hervor, dass der Handelsminister
 v. Fins in der Zollausschussitzung
 vom 13 May sich wirklich ausserte
 Kindermehl Artikel, wie
 Kindermehl seien ein blosser
 Schwindel.

= wie ich erfahren habe sollen mehrere für schweizer juden, welche
 die durch den ^{neuen} Zolltarif hat getroffen werden, Absicht haben
 in Soraulberg Filiale ihrer Geschäfte zu errichten. Vielleicht
 wird es auch der wettliche Fabrik, falls ihre Geschäfte mit Oesterreich
 ungarn sehr bedeutend sind, conveniren ein ähnliches Verfahren
 einzusetzen.

Ich würde die Ehre haben Ihnen nachstens ein Resumé
 des ~~ganzen~~ Verlaufs ihrer geschätzten Depesche sagen zu
 können. Ich habe die Verhandlungen der Zollausschüsse
 zu übersenden.

In ferneren Verläufe Ihrer Depesche sagen Sie: Es würde
 uns lieb sein wenn Sie gelegentlich officios Erkundigungen ein-
 nehmen würden ob nach Aufstellung des neuen Tarifs, in Wien
 geneigt sein ~~wäre~~ ^{wäre} ~~es~~ ^{es} in Unterhandlungen mit der
 Schweiz, über einen Conventionsartikel einzutreten.

Ich habe in ~~meinem~~ früheren Besuche Ihre an der hohen
 Bundesrath Ihre an der Handels-Departement wiederholt ge-
 legenheit gehabt mitzutheilen, dass die ^{österreichische} ~~österreichische~~ Handels-
~~verhältnisse~~ ^{österreichische} ungarische Regierung, welche letztere
 sind, mit der Handelsvertragspolitik vollkommen abzustimmen
 und ^{also} ~~keine~~ Handelsverträge mehr abzuschließen. Daraus
^{auch} ~~hervor~~ ^{hervor} ~~geht~~ ^{geht} die Bemerkungen eines deutsch-
 österreichische Handelsconvention abzuschließen. Offen-
 wird ~~österreichischer~~ Seite diese Absicht nicht eingestanden,
 aber officios ist sie nur wiederholt mitgetheilt worden wenn
 es ~~officiös~~ ^{officiös} ~~Handelsverträge~~ ^{Handelsverträge} ~~zwischen~~ ^{zwischen} ~~Österreich~~ ^{Österreich} ~~und~~ ^{und} ~~Frankreich~~ ^{Frankreich} ~~betreffend~~ ^{betreffend} ~~confidential~~ ^{confidential}
 eine eventuelle Abschließung eines Handelsvertrages mit der
 Schweiz an Anregung brachte. Am allerwenigsten wird hier
~~genügend~~ ^{genügend} ~~sein~~ ^{sein} ~~auf~~ ^{auf} ~~Verhandlungen~~ ^{Verhandlungen} ~~über~~ ^{über} ~~ein~~ ^{ein} ~~Conventional-~~ ^{Conventional-}
~~tarif~~ ^{tarif} ~~eingetretten~~ ^{eingetretten}. Man ist hier vollkommen auf einen
 Zolltarif ^{Krieg} gefasst. ^{wieder} ~~es~~ ^{es} ~~wäre~~ ^{wäre} ~~erwartet~~ ^{erwartet} ein Conventionaltarif mit

dem deutschen Geiste zu Stande kommen, wahren für
angezeigt, officiell einen solchen unsererseits in Anregung zu bringen,
da ein solcher ^{fruchtbarer} Versuch erst dann ~~aus~~ Aussicht auf Erfolg
haben konnte.

Schließlich wünschen Sie ein Exemplar der österreichischen
Handelsstatistik von 1877 bis 1881 zu erhalten. Da ich diese
Handelsstatistik in mehreren Exemplaren eingesehen habe, so müssen die
Stück in der Bibliothek der ~~österreichischen~~ ^{österreichischen} ~~Bureau~~ ^{Bureau} vorfinden;
sollten Sie aber ein zweites Exemplar wünschen so bitte ich Sie
erst mir mitzuteilen, ich hoffe es in der k. k. Staatsdruckerei
kauflich erhalten zu können.

Genehmigen Sie Herrn Bundespräsident ^{rath} den erneuerten
Ausspruch meiner ausgezeichneten Hochachtung
Wien den 23 März 1882.

So eben erhalten ich Ihre Depesche vom 20 März und beehre mich
verlaufend darauf zu bemerken, dass das vor dem franz. Handels-
minister Tirard in seinem Briefe vom 20 Febr. an den Anseur
Dauphinat für unmöglich hielt, dass heimlich der Zoll auf
Champagner schon für den 1. März in Österreich erhöht werden
solle, in Wirklichkeit statt fand. Das Sperrgesetz (dessen
Vorlage ich Ihnen s. Z. einsandte) d. h. jenes Gesetz, welches
die Einfuhr auf gewisse Unsummen noch vor den
Verordnungen über den neuen Zolltarif erhöht, ist den
28 Februar fertig geworden, noch in den Abend- und Nacht-
stunden wurde sämmtliche d. k. österreichische Grenz Zoll-
behörden davon verständigt und folgend morgen, den 1 März,
ist dasselbe in Kraft getreten bevor noch die französische
Gesellschaft von den Intendanten des Herrn Tirard unterrichtet
war. Binnen Klagen wurde ich informiert, noch über den
weiteren Punkt Ihrer Depesche darüber geben obgleich
derselbe schon durch den gegenwärtigen Bericht beantwortet
ist.